



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 1

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Donnerstag, 16. Juli 2009

Nachtrag

Pkw stößt gegen Trambahn (Fotos)

Donnerstag, 16. Juli 2009, 13.15 Uhr; Orleansstraße

Beim Zusammenstoß zwischen einem Opel und einer Straßenbahn wurden 2 Personen verletzt.

Der Pkw wurde durch die Straßenbahn auf der linken Fahrzeugseite in Höhe der Fahrertüre gerammt. Dabei wurde der 61 Jahre alte Lenker, der alleine unterwegs war, in seinem Fahrzeug eingeschlossen. Einsatzkräfte der Feuerwache Ramersdorf setzten zu seiner Befreiung hydraulisches Rettungsgerät ein. Der Notarzt versorgte den mittelschwer verletzten Mann und brachten ihn in ein Krankenhaus.

In der Trambahn wurde eine 68-jährige Frau ebenfalls verletzt. Durch die Wucht des Aufpralls stürzte sie und erlitt ein Schleudertrauma. Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr brachten die Frau zur weiteren Behandlung in eine Klinik. Der Straßenbahnfahrer erlitt einen Schock und wurde durch Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr betreut. Für die Dauer der Rettungsarbeiten war die Straßenbahnlinie gesperrt.

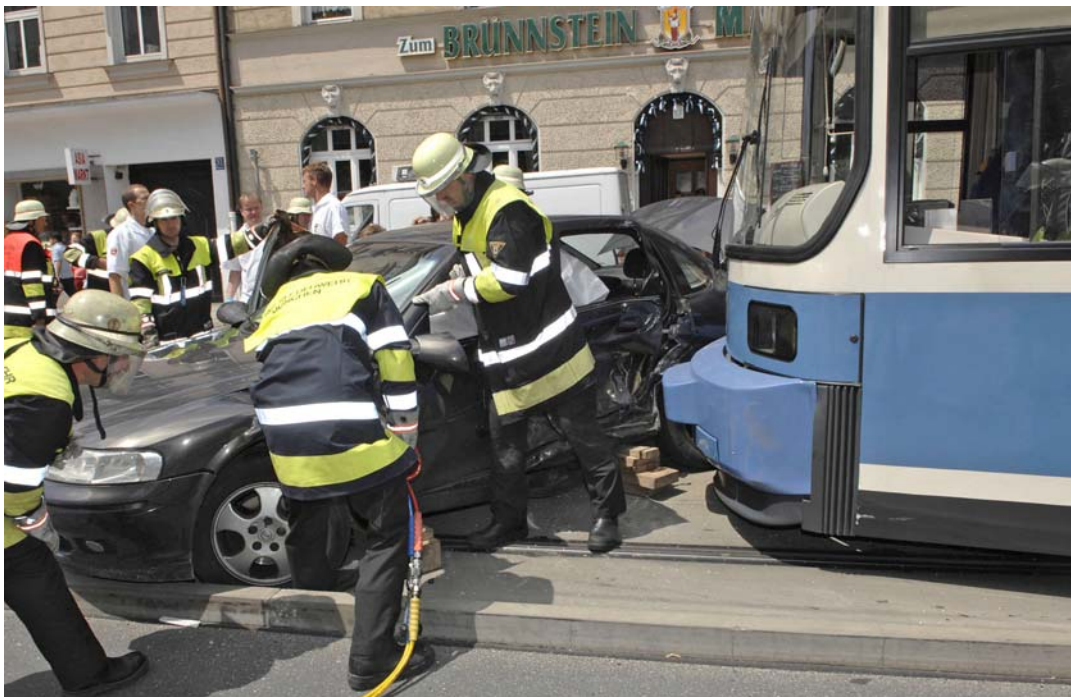
(fel)



Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht - Nachtrag

Donnerstag, 16. Juli 2009

Seite 2



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Rettung in letzter Sekunde

Donnerstag, 16. Juli 2009, 13.39 Uhr; Geigenbergerstraße

In der Wohnung eines älteren Ehepaares geriet ein Fernseher in Brand. Bei dem sich ausbreitenden Feuer trat eine enorm starke Rauchentwicklung auf. Die Ehefrau flüchtete über die Wohnungstüre in den Treppenraum. Der gehbehinderte 81 Jahre alte Ehemann konnte die Wohnung nicht mehr eigenständig verlassen. Bei Ankunft der Feuerwehr stand er an einem geöffneten Fenster der Wohnung im 2. Obergeschoss. Durch die stark zunehmende Rauchentwicklung war der 77 Jährige mehr und mehr dichtem, schwarzen Brandrauch ausgesetzt. Über eine Drehleiter konnte er in letzter Sekunde durch die Einsatzkräfte der Feuerwache Sendling gerettet werden.

Da die Wohnungstüre durch die Flucht der Ehefrau offen stand, konnte sich der Brandrauch im gesamten Treppenraum des fünfgeschossigen Wohnhauses ungehindert ausbreiten. Nach Abschluss der Löscharbeiten mussten weitere 6 Wohnungen durch die Einsatzkräfte auf Rauchentwicklung kontrolliert werden. Die Eheleute erlitten beide Rauchgasvergiftungen. Der Mann kam mit dem Notarzt in eine Klinik, die Ehefrau wurde durch Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr versorgt und ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 50.000 €.

(fel)

